

Z d
4729

Rachals

Den

Allzeitlichen Tod/

Des Beyland

Edlen / Wohl Ehrenbesten / Großachtbarn
und Rechts = Wohlgelahrten

W E R R N

Johann Christian

Rachalsens /

Jur. Utr. Stud.

Als dessen entseelter Körper den 12. Martii
Anno 1690. in Leipzig der Erden einver-
leibet wurde /

beklagte schmerzlichen

dessen W E R R N

Augustus Witsch / J. U. Stud.



L E P Z I G /

Gedruckt bey Johann Christoph Brandenburgern.



*Sit.
Joh. Christian
Witsch.*

7589502x



Nuß ich denn abermahl betrübte Trauer-
Lieder singen?

Nuß ich hoffte nun nach überstandnen Leid
Ein Glück / und wünschete mit Bestän-
digkeit

Des Himmels Gnad. Ach! aber so muß ich nun Hände ringen/
Und mein gekränkter Muth wird vollends gank und gar
entseelet!

Mein noch nicht recht nach Wunsch erfreutes Herzk
Wird wiederum durch einen neuen Schmerz/
Den Ihm der Todes-Fall des Allertreusten Macht /
gequälet.

Wenn auf der wilden See sich kaum der eine Sturm geleeget/
Und alsobald ein neuer sich erhebt /
Muß was ein Schiff noch übrig ist und lebt /
Nebst Ihm wohl vollends gar zu Grunde gehn. Welch
Land erträget

Zweifache Schütterung? wird nicht die andere umkehren
Was unverfehrt noch vor der ersten blieb?
Ein in die alte Schraun gethanen Hieb
Schmerzt mehr als hiebevorn. Wer wills den Donner-
Pfeilen wehren /

Daß sie in ihrer Wut die stolzk gebauten Thürne fällen?
Ob diese gleich sich trokig führen auff/
Auch oft / biß viel und langer Jahre Lauff
Sich hat geendiget / dem Feind sich unter Augen stellen/
Kan ihnen doch ihr Trok und Hochmuth bald geleeget
werden.

Was Wunder ist es denn / wenn auch in mir
Der Muth iekt fällt. Wir leben alle hier /
Wo Angst / Betrübnuß und viel Herkeleid auf dieser Erden
Die

Die Lust verderben kan. Der allgemeine Menschen-
Mörder/

Der Tod / hat mir vor einer kurzen Zeit
Den BRUDER / welcher meine größte Freud
Stets war / hinweggerafft / da meynete ich / er würde förder
In ungestörter Lust mir alle meine Freuden gönnen.

Ah! so erweist er gleich das Wider-Spiel/
Als wenn Er mich zu einem Trauer-Ziel
Sich hätte vorgesteckt. Wie solt ich mich enthalten können
Von dieser Trauer-Klag? Er hat mir nun auch den ge-
nommen/

Der meiner Seelen bestes Antheil war /
Mit dem ich bisher meine Zeit und Jahr
In steter Lieb vollbracht. Er hatte mir ganz abgetwonnen
Mit seiner Lieb das Herk. Denn Lieb pflegt Ge-
gen-Lieb zu zeugen:

Der Spiegel / welcher glatt und hell gemacht /
Lacht wiederum den an / der Jhn anlacht.
Ja wie die Jugend doch kan ganz verhärtete Herken beugen
Mit ihrer Lieblichkeit: So musste ich vor allen andern
Dem lieben SEELIGEN seyn zugethan/
Weil man JHN niemals von der Jugend-Bahn
Abweichen hat gesehn / noch auff verbotnen Wegen wan-
dern.

Doch wohl dem SEELIGEN. Hat Er mich gleich
ins Leid gesezet

Durch seinen mir noch allzufrühen Tod/
So tröstet mich / daß Er aus aller Noth
Von dieser Welt hinweg zu GOTT gerissen sich er-
getet

Mit steter Freud und Wonn. Ich aber will Jhn nicht be-
neiden

Umb das / des GOTT JHN würdig hat geschäkt /
Ein Feind / kein Freund ist's der die Backen nekt /
Wenno andern glücklich geht. Ich hab mit kurzen
müssen deuten

Durch

FK 2d 4729

Durch diese schlechte Schrift / wie ich die Tugend mehr
geliebet

Als aller andern falsche Gleisneren.

Es ist gewiß / daß keiner solche Treu /

Als Dieser / da Er lebt / an mir hat niemals ausgeübet.

Drumb soll auch nimmermehr mir etwas sein Gedächtniß
rauben /

So lang als Blut und Geister in mir sind;

Oh' nicht / bis aller Saft und Krafft verschwind /

Soll dis gescheh'n. Und ob / wiewohl es fast nicht ist
zu glauben /

Ben andern gleiche Treu und Glauben gleiche Lieb ich
würde finden /

(Weil vieler falsche Stück und Unbestand

In diesen Leben täglich wird erkannt)

Werd ich mit keinen doch so fest mich als mit I. H. M.
verbinden.



107

ML

F.K. 65
9

Kat.

Z d
4729

Rachals

Den

Allzeitlichen Tod/

Des Beyland

Edlen / Wohl Ehrenbesten /

und Rechts = Wohlge

W S R R S

Johann Sch

Rachalsens

Jur. Utr. Stud.

Als dessen entseelter Körper
Anno 1690. in Leipzig der
leibet wurde /

beklagte schmerzlichen

dessen W S R R S

Augustus Witsch / J.



LEZPZGE

Gedruckt bey Johann Christoph B...



Tit. / Von Hn. Buchhändler / Kistner.

X 2056852

